



Inspiziert von der Natur

Kriminalkommissarin Ellen Löhle stellt in der Polizeidirektion ihre Werke aus

Farbenfrohe Acryl- und Ölbilder schmücken derzeit den 4. Stock der Polizeidirektion in der Heinrich-von-Stephan-Straße. Das Besondere: Die Künstlerin Ellen Löhle stammt aus den eigenen Reihen. „Kunst hat mich schon immer begeistert“, strahlt die 41-jährige Kriminalkommissarin, die bereits seit 1987 bei der Kripo – zunächst in Konstanz und dann in Freiburg – arbeitet. Mit 20 Jahren packte sie die Experimentierfreude und sie begann zu malen. Später besuchte Löhle immer wieder Kunstkurse im Artcollege am Schluchsee, wo die Künstlerin Angelika Khan-Leon-

hard ihr spezielle Mal- und Collage Techniken beibrachte. Die moderne Kunst der Polizeibeamtin, die man in der Ausstellung auf insgesamt 27 Bildern bewundern kann, ist in Maltechnik, Stil und Motivik sehr vielseitig. Neben mit Sand, Wellpappe und kleinen Steinchen bestückten bunten Collagen hängen abstrakte Öl- und Acryl-Bilder. Am meisten, so Löhle, inspiriere sie die Natur: „Immer wieder entdecke ich draußen neue Dinge, deren Anblick mich fasziniert.“ Der Fantasie des Betrachters, so die Künstlerin, seien keine Grenzen gesetzt. „Manchmal ist es richtig

spannend zu hören, was die Menschen in meinen Bildern alles sehen können.“ Eine Gemeinsamkeit zwischen ihrem Beruf als Kriminalkommissarin und ihrem Hobby sieht Löhle jedoch nicht, vielmehr sei die Kunst ein Ausgleich zu ihrem Job: „Beim Malen kann ich richtig abschalten und meine große Leidenschaft zur Farbe ausleben.“ Wer möchte, kann die Ausstellung mit den Bildern Ellen Löhles während der Sommermonate nach Terminvereinbarung besuchen. Infos unter ☎ 0761/882-4010 oder -4011.

zax

FOTO: INGO SCHNEIDER